Hasseldieksdammer Rundbrief



Mitteilungen vom "Runden Tisch" Nr. 41 1/2011

Geschichte(n) aus H'damm: Mein Großvater und die Wünschelrute

Um den Wiederaufbau des im Krieg (1944) abgebrannten Hauses in der Hofholzallee 69 finanzieren zu können, verkauften meine Großeltern 1952 ihr Grundstück in der Hofholzallee Nr. 77. Ich erinnere mich noch sehr gut an den wehmütigen Blick meines Großvaters auf seinen ehemaligen "großen Garten", als die Baugrube- damals noch mit Schaufel, Spaten und Schubkarre – ausgehoben wurde.



Hofholzallee 69 vor dem Wiederaufbau - auf dem Fußweg: Helga, Hans-Peter u. Klaus Dehn (Mai 1945 – Foto: H.-P. Dehn)

Am Nachmittag des zweiten Tages war es soweit, dass die Baugrube ausgehoben und abgesteckt war. Die Stahlmatten für die Kellersohle waren verlegt, damit am nächsten Morgen die Kellersohle mit Beton geschüttet werden konnte. Und eigentlich war Feierabend für die Arbeiter, wenn da nicht mein Großvater- mit mir im Schlepptau - mit seiner Wünschelrute gewesen wäre.

Mit einer Wünschelrute? Ein gebogener Draht in Y-Form, mit zwei Griffen aus Haselholz, uralt, aber scheinbar mit magi-

schen Kräften. Mein Großvater ging – die Wünschelrute in merkwürdig 'verdrehten' Händen haltend - auf die Baugrube zu und immer wieder ruckte die Wünschelrute mit dem Drahtbügel nach oben oder unten, einige Schritte blieb 'sie' ruhig, dann wieder ein Ausschlag, direkt auf die Baugrube zu.

Von dieser Stelle aus, versuchte mein Großvater, die Arbeiter darauf hinzuweisen, dass genau in Richtung Baugrube eine Wasserader verlaufe. "Eure Baugrube wird morgen früh randvoll mit Wasser stehen, wenn ihr keine Pumpen aufstellt!" Mein Großvater erntete nur Spottgelächter von den Arbeitern, die über eine Leiter aus der Baugrube stiegen und sich die Erde von den Stiefeln kratzten.

"Du olen Klookschieter mit dinen Wunschknüppel, wenn dat Lock morgen vull Water steiht, denn kannst du ja dorin schwimmen, morgen kummt de Beton för dat Fundament und nu is Fierabend!" ("Du alter Klugscheißer mit Deiner Wünschelrute, wenn die Grube morgen voll Wasser steht, kannst Du ja darin schwimmen, morgen kommt der Beton für das Fundament und jetzt ist Feierabend!")

Kopfschüttelnd räumte mein Großvater das Feld und nuschelte mehr zu sich selbst als zu mir: 'Wartet man ab, morgen früh lacht ihr nicht mehr, wer zuletzt lacht, lacht am besten, ihr Klookschieter!'

Am nächsten Morgen- ich glaube, so früh war mein Großvater selten auf den Beinen stand er neben der Baugrube, die Hände in den Hüften, und mit einem hämischen Grinsen im Gesicht rief er den ratlosen Bauarbeitern zu: "Und nu ?!" Die Baugrube stand randvoll mit Wasser.

Kurze Zeit später rollten zwei Laster mit Fertigbeton für die Kellersohle an. Die mußten aber wieder abrücken, weil mein Großvater mit seiner Warnung über die Wünschelrute doch Recht (- oder Glück-?) gehabt hatte. Die Baugrube wurde über mehrere Pumpen trocken gelegt, trotzdem konnte erst am nächsten Tag die Kellersohle gegossen werden. Das auf diesem Fundament von Herrn Affeldt 1952/53 gebaute Haus in der Hofholzallee 77 steht trotz der Wünschelrutenwarnung meines Großvaters heute hoffentlich immer noch auf dem 'Trockenen'.

Dass sich in diesem Gebiet tatsächlich wasserführende Bodenschichten befinden, war deutlich an den vielen kleinen Naturteichen/ Wasserlöchern (inzwischen zugeschüttet oder 'verlandet') auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Wittmaack, den Grundstücken Hofholzallee 69, 71/73 und 75/77 zu erkennen.

Ein von mir (Hofholzallee 69) 1970 gegrabener Brunnen (4 m Tiefe), war nie – selbst in den trockensten Sommern - ohne Wasser. [Hans-Peter Dehn, Kiel, Dezember 2010]

Weitere Beiträge u. viele Bilder sind zu finden unter www.hasseldieksdamm.de.

Hat Ihnen der Beitrag gefallen? Haben Sie Erinnerungen aus frühen oder späteren Jahren Hasseldieksdamms, an kleine auch private Anekdoten oder an bemerkenswerte Begebenheiten im Stadtteil? Bereichern Sie doch einen der nächsten Rundbriefe um Ihren Beitrag. Wie? Rufen Sie einfach an bei Doris Scheper, Tel. 521069.

Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 1. "Runden Tisch" in 2011:

Montag, den 7. März 2011 um 19.30 Uhr im AWO-Servicehaus Am Wohld

Themen:

- 50+, Doppelkopfrunde etc. - Was gibt's Neues vom Kirchengelände?
- Stadtteiliubiläum 2010
 - Menschen im Film (Einladung s.u.) Vorstellung: Pastor Joachim Kretschmar
- Fortführung von Initiativen
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?

Initiativen des "Runden Tisches" und Interessantes:

"Wenn Engel reisen....." - ein Nachtrag vom 10. August 2010

Bei herrlichem Sommerwetter (25°), begab sich die G ruppe 50+ unter der bewährten Leitung von Frau Scheper auf den Weg ins Bernsteinmuseum nach Ruruplund. Der Besitzer des Museums und der Werkstatt, der auch wunderschöne Ketten, Ringe etc. zum Verkauf anbietet, hielt einen interessanten Vortrag über die Entstehung, die Funde, die Verarbeitung und den Wert des Bernsteins. Er war mit Herzblut bei der Sache und steckte alle Zuhörer an.

Länger als geplant dauerten seine Ausführungen, und sehr angetan und etwas klüger als vorher bestiegen wir wieder den Bus und fuhren zum Kaffee ins Missunder Fährhaus an der Schlei. Im wunderschönen Garten war der Tisch für uns gedeckt. Eine Heimreise vorbei an bereits abgeernteten und noch wachsenden Kornfeldern beendete diesen schönen Tag. Die "Engel" sagen "Danke". [Christa Lübke]



Der lebendige Adventskalender in Hasseldieksdamm – ein schöner Abschluss des Jubiläumsjahres 2010

Am 23. Dezember 2010 war es wieder so weit, wir haben zum 9.Mal (!) un-

ser Adventstürchen geöffnet. Kurz vor 18 Uhr strömten viele Hasseldieksdammer, gute Freunde und



"Fans" herbei, so dass der Carport schnell ge-



Das 23. Türchen im Jubi-Jahr 2010 (Foto K.-H. Hölzel)

füllt war.
In unserem kreativen
Rahmenprogramm
wurde
von uns
eine Rede
zum 10-



Start mit den Rainbow-Singers vor dem AWO-Servicehaus (1.12.2010, Foto: Udo Schultz)

jährigen Bestehen des Hasseldieksdammer Adventskalenders gehalten. Anschließend gaben die Gäste noch einige Weihnachtslieder zum Besten und wurden dann von uns mit Lachsschnittchen und Punsch verwöhnt.

Wir bedanken uns bei allen Hasseldieksdammern für die rege Beteiligung, Treue und das gesellige Beisammensein und freuen uns auch auf neue Gesichter beim Adventskalender 2011. [Familien Ehrich, Felten, Isberner und Wernecke-Schißler]

Ausflug 50+: Zum Herrenhaus nach Probsteierhagen

Wieder einmal hat Doris Scheper dazu beigetragen, dass 30 Bürger aus dem Umkreis einen informativen und gemütlichen Nachmittag genießen konnten. Am 2. Februar fuhr uns der Bus nach Probsteierhagen zum Schloss /Herrenhaus Hagen. Eine hochinteres-



Interessierte Besucher auf Schloss Hagen (2.2.2011 – Foto: Doris Scheper)

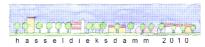
sante Führung eines Gemeinderatsmitgliedes, der die Restaurierung des Hauses begleitet hat, erwartete uns.

Das historische Gebäude wurde 1648 von der Adelsfamilie Blome als Wohnsitz errichtet. In den 1930er Jahren ging das Herrenhaus in den Besitz der Gemeinde Probsteierhagen über, die das stattliche Anwesen für Wohnzwecke, als Verwaltungssitz und als Schulgebäude nutzte. Die Restaurierung und Instandsetzung dieses Baudenkmals war eine Millioneninvestition. Die Freilegung der einzigartigen barocken Raumausmalung aus der Zeit

um 1725 in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen, hat den Wert des Anwesens enorm gesteigert. Am 14. Januar 2011 wurden die Restaurierungsarbeiten abgeschlossen. Nach der Besichtigung saßen wir in einer gemütlichen Runde im Cafe am Dorfteich in Schönkirchen bei Kaffee und Kuchen zusammen. Nachdem alle wieder zufrieden und gesättigt waren, ging es weiter zur Firma Pfeifer Fleisch und Wurstwaren. Hier füllten wir nicht nur die Verkaufsflächen sondern auch noch unsere Taschen. Wieder einmal ein gelungener Nachmittag. Dafür gebührt Doris Scheper Anerkennung und Dank!

Hasseldieksdammer im Interview – Menschen im Film zum Jubiläumsjahr 2010

Die Hasseldieksdammer Jugendgruppe der Claus-Harms-Gemeinde hatte sich zur Aufgabe gemacht, zum Stadtteiljubiläum ein Portrait von Menschen aus dem Stadtteil zu



zeichnen; warum haben sich Menschen für Hasseldieksdamm entschieden und wie erleben sie ihren Stadtteil. Das Ergebnis dieser einjährigen Arbeit wird nun vorgestellt:

Stadtteiljubiläum 2010 - Hasseldieksdammer im Interview aus Sicht einer Jugendgruppe Montag, den 07. März 2011 um 19.30 Uhr im Servicehaus Am Wohld

Alle sind herzlich eingeladen. Wir dürfen gespannt sein.

Was ist los in Hasseldieksdamm? - März bis Juni 2011

The state of the s	
Termine und Infos auch unter www.hasseldieksdamm.de	
ACHTUNG	Walking-Treff H'damm: sonntags: 9.00 h, dienstags:10.00 h (im Sommer:
	dienstags:18.00 h) und mittwochs: 10.00 h – Treff: Kindergarten
ACHTUNG	Dienstags: 14.30 h, gemeinsamer flotter Spaziergang;
	Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
jeden 1. Do.	15.00 h, Spaziergang mit Rollstuhlfahrern . Treffen: AWO-Servicehaus. Bei
im Monat	Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 4. Do.	19.30 h, Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm; Themen/Orte bitte
im Monat	den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 525253
jeden 2. Di.	19.30 h, Doppelkopf im AWO-Servicehaus,
im Monat	Info bei Gisela Höhne-Stenner, T. 52 00 03 oder Email g@2j4.de
07.03.2011	19.30 h, 1. Treffen des Runden Tisches 2011
	im AWO-Servicehaus Am Wohld mit Vorführung
	des Kurzfilms "Hasseldieksdammer im Interview" !! (Einladung s.o.)
07.03.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-
	Servicehaus, Gäste sind willkommen
20.03.2011	10.00 h - 16.00 h, Tag der Offenen Tür zur Eröffnung des Neubaus in der
	Ev. Kindertagesstätte Am Wohld,
31.03.2011	11.00 h, Schulgottesdienst der Gorch-Fock-Schule, Erlöserkirche
09.04.2011	10 - 12 h, Flohmarkt der Gorch-Fock-Schule
11.04.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-
	Servicehaus, Gäste sind willkommen
14.04.2011	10.30 h, Frühlingsforum der Gorch-Fock-Schule
23.04.2011	20.00 h, wegen guter Resonanz 2010: erneut Osterfeuer beim FC Kilia,
	Sportplatzgelände, Gäste willkommen!
28.04.2011	ab 13.00 –begleitete Busfahrt nach Schwansen , Kostenbeitrag: 19,50 €,
	Anmeldung: AWO-Servicehaus Am Wohld
09.05.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-
	Servicehaus, Gäste sind willkommen
24.05.2011	13.30 h, 50+-Ausflug: Ziel bitte erfragen und Anmeldung bei Doris Scheper
	Tel. 52 10 69
06.06.2011	19.30 h, 2. Treffen des Runden Tisches 2011
	Ort: s. Rundbrief 2/2011
	The first transport of the sea District on David Cohoner Tel 504000

Termine/Beiträge für unser nächstes Blatt? Bitte an Doris Scheper, Tel. 521069. Spenden? Konto 11991, BLZ 210 602 37, Evangelische Darlehnsgenossenschaft Kiel, Stichwort: "Zweck: Claus-Harms-Kirchengemeinde / Spende: Runder Tisch, oder direkt bei Frau Scheper.

für den "Runden Tisch" der Ausschuss für Organisation